

# Erste Schritte

## Vorkurs

### Deutsch als Fremdsprache

# Praktische Hinweise zum Unterricht

## Schritt 4, A

Lernziele:	WS: Lebensmittel, Vorliebe/Abneigung durch Intonation ausdrücken
Übungsformen:	Wörter Bildern zuordnen, Wörter erkennen, bestimmte Wörter hören
Sozialformen:	Einzelarbeit, (Partnerarbeit), Plenum

- A1**
1. Zeigen Sie auf das erste Bild und das durchgestrichene Wort „Gemüse“. Zeigen Sie dann auf das zweite Bild: „Was ist das?“ Die Beschriftung im Bild sollte den TN helfen, die richtige Antwort zu finden.
  2. Die TN ordnen die Wörter den Bildern allein oder zu zweit zu und vergleichen mit anderen TN. Die Aufschriften auf den Produkten helfen.
  3. Gehen Sie umher und helfen Sie TN, die vielleicht die Aufschriften übersehen haben.
  4. *Zusatz:* Die TN bringen selbst Lebensmittel, die sie häufig kaufen, mit in den Kurs. Im Allgemeinen haben die TN ein hohes Interesse, den Wortschatz zu lernen, der für sie relevant ist. Es bietet sich hier an, den Wortschatz nach den Wünschen der TN zu erweitern.

*Lösungen:* b) Obst, c) Brot, d) Fleisch, e) Tee, f) Mineralwasser, g) Wurst, h) Käse, i) Reis, j) Schokolade, k) Kaffee, l) Kuchen, m) Butter, n) Milch

- A2**
1. Übertragen Sie die Tabelle des Buches auf die Tafel oder auf OHP-Folie.
  2. Mimen Sie eine trinkende Person und fragen Sie: „Was kann man trinken?“ Die TN nennen Getränke und tragen sie in die Tabelle ein.
  3. Mimen Sie eine essende Person und fragen Sie: „Was kann man essen?“ Die TN nennen die Wörter zu Essen und tragen sie in die Tabelle ein.

*Variante:* Wenn die Klasse schon selbstständiger ist, kann die Aufgabe in Stillarbeit gemacht werden. Die TN vergleichen ihre Ergebnisse mit ihren Partnern.

*Lösungen:* Getränke: Tee, Kaffee, Milch; Essen: Obst, Brot, Fleisch, Wurst, Käse, Reis, Schokolade, Kuchen, Butter

### Tipp:

Es ist nicht immer notwendig, Aufgaben, die die TN alleine lösen, im Plenum zu besprechen. Wann immer es sich anbietet, können die TN mit einem oder mehreren Partnern ihre Lösungen vergleichen. Sie müssen aber damit rechnen, dass einige TN auf Ihrer Korrektur bestehen, da sie sich nur so sicher fühlen.

- A3**
1. Lesen Sie das erste Wort vor „Schokolade“ und schauen Sie fragend. Sagen Sie: „Ah! Schokolade!“ Lesen Sie auch „Buertt“ und bitten Sie die TN, Ihnen zu helfen.
  2. Die TN lösen die übrigen Beispiele allein oder zu zweit. Gehen Sie umher und helfen Sie bei Unsicherheiten.
  3. Die TN vergleichen ihre Lösungen mit anderen TN.

*Lösungen:* a) Butter, b) Käse, c) Fleisch, d) Mineralwasser, f) Gemüse, g) Tee, h) Brot, i) Kuchen, j) Wurst, k) Obst, l) Reis, m) Milch, n) Kaffee

- A4**
1. Spielen Sie den Hörtext vor. Fragen Sie: „Was kaufen Eva und Andreas Hauk?“ und sammeln Sie, was die TN beim ersten, noch unstrukturierten Hören verstanden haben.
  2. Spielen Sie den Hörtext ein zweites Mal oder ggf. mehrmals vor. Die TN markieren die Lebensmittel, die eingekauft werden.
  3. Vergleichen Sie im Plenum.

*Lösungen:* Kaffee, Milch, Tee, Brot, Kuchen, Obst, Butter, Käse, Fleisch, Wurst

- A5**
1. Zeigen Sie einen von Ihnen geschriebenen Einkaufszettel und erzählen Sie: „Ich kaufe ...“. Bitte Sie die TN, auch einen Einkaufszettel zu schreiben.
  2. Gehen Sie umher und achten Sie darauf, dass die TN eine Auswahl treffen und nicht einfach alles abschreiben.
  3. Fragen Sie einen oder zwei TN: „Was kaufen Sie?“ und fordern Sie die TN dann auf, umherzugehen und sich gegenseitig zu befragen.

- A6** Diese Übung trainiert einerseits die Aussprache des neuen Wortschatzes und vermittelt andererseits auf spielerische Weise verschiedene Möglichkeiten, Vorlieben und Abneigungen durch Intonation auszudrücken.
1. Spielen Sie die ersten beiden Beispiele vor. Die TN betrachten dabei die Fotos im Buch. Fordern Sie die TN auf nachzusprechen.
  2. Spielen Sie die übrigen Beispiele vor und lassen Sie sie jeweils nachsprechen.
  3. *Zusatz:* Die TN arbeiten mit einem Partner und deuten auf die Fotos aus A1. Sie zeigen dem Partner, was Sie (nicht) mögen: „Hmm, Obst!“, „Uuh, Wurst!“

## Schritt 4, B

Lernziele: Vorlieben und Abneigungen beim Essen ausdrücken  
 Übungsformen: Texte Bildern zuordnen, Kettenübung, Dialoge hören, lesen und variieren  
 Sozialformen: Partnerarbeit, Plenum

- B1**
1. Verschiedene TN lesen die Aussagen vor.
  2. Weisen Sie auf die Verbindung von Foto b) mit der Aussage hin. Die TN raten gemeinsam, welche Aussage jeweils zu den anderen Fotos passt. Fragen Sie auch, warum sie dieser Ansicht sind. Die TN sollten z.B. auf die Tee trinkende Frau und das Schokolade essende Kind hinweisen.
  3. Spielen Sie die CD Hörtext für Hörtext vor. Die TN vergleichen ihre Vorschläge.
- Lösungen:* a) Ich esse gern Obst ...; c) Ich esse gern Schokolade ...; d) Ich esse gern Brot ...

# 4

- B2**
1. Die TN kennen „gern“ schon aus Lernschritt 3. Beginnen Sie die Übung und werfen Sie einem TN den Ball zu.
  2. Die TN sind mit Kettenübungen schon gut vertraut und können ohne Ihr Eingreifen üben. Hören Sie gut zu, was die TN sagen, das hilft Ihnen für Aufgabe B3.

- B3**
1. Spielen Sie den Hörtext vor. Die TN lesen im Buch mit.
  2. Wenn Sie während der Kettenübung aufmerksam waren, kennen Sie schon einige Vorlieben/ Abneigungen der TN und können das für die Erklärung von „lieber“ und „am liebsten“ nutzen. Erklären Sie: „XY isst gern Brot, aber YZ isst nicht gern Brot. Aber er/sie isst gern Reis. Also: Er/sie isst lieber Reis.“ Fragen Sie auch noch einmal einzelne TN: „Was essen Sie gern?“ und fragen Sie einen zweiten TN, von dem Sie wissen, dass er das nicht mag: „Essen Sie auch gern ...?“ Fragen Sie auf das Nein hin: „Was essen Sie lieber?“
  3. Fragen Sie einen oder mehrere TN: „Was essen Sie gern?“ und notieren Sie die Wörter an der Tafel. Beginnen Sie dann ein Ranking mit 1., 2., 3., ... und fragen Sie: „Was essen Sie am liebsten?“ und deuten Sie dabei auf die 1.
  4. *Zusatz:* Die TN lesen den Dialog zu dritt mit anderen Lebensmitteln.

- B4**
1. Die TN lesen das Beispiel im Buch mit verteilten Rollen.
  2. Spielen Sie eine Variante mit einem guten TN durch.
  3. Die TN arbeiten zu zweit nach dem Muster.
- Variante:* Die TN gehen umher und sprechen mit wechselnden Partnern.

- B5**
1. Bringen Sie ein großes Plakat mit Spalten wie im Beispiel des Buches mit und befestigen Sie es an der Wand.
  2. Die TN fragen sich gegenseitig: „Was essen Sie gern?“, „Was essen Sie lieber?“, „Was essen Sie am liebsten?“ „Was essen Sie nicht gern?“ Der jeweils fragende TN darf die Antworten auf dem Plakat eintragen. Der Befragte ist als nächster dran.
- Kopiervorlage:* Arbeitsblatt

## Schritt 4, C

Lernziele:	nachfragen im Supermarkt „Wo ist ...?“ GR: der bestimmte Artikel
Übungsformen:	Wörter ihrem Artikel zuordnen, Kettenübung
Sozialformen:	Einzelarbeit, Plenum

- C1**
- Hier wird der bestimmte Artikel eingeführt.
1. Spielen Sie die Hörtexte vor.
  2. Lassen Sie die Sprechblasen von den TN vorlesen und weisen Sie auf die Artikel *der, das, die* in der Infobox hin. Erklären Sie die Funktion des bestimmten Artikels. Bringen Sie z.B. mehrere Packungen Kaffee mit und zeigen Sie sie den TN: „Das ist Kaffee.“ Verteilen Sie die Packungen an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer und deuten Sie auf diese: „Der Kaffee ist da und der Kaffee ist da.“ oder

# 4

auch: „Der Kaffee ist gut, der Kaffee ist nicht gut.“ Alle Packungen gehören zu der Klasse, Sorte Kaffee, aber nur spezieller, individueller = bestimmter Kaffee ist gut, nicht gut .... Sicher können die meisten TN eines dieser internationalen Wörter verstehen.

**C2** Den TN wird bewusst gemacht, dass es im Deutschen nicht nur Artikel gibt, sondern dass sie es sogar mit drei verschiedenen Formen *der, das, die* zu tun haben.

1. Zeigen Sie auf die Tabelle im Buch. „Der Kaffee!“ und fragen Sie: „Der, das, die Tee? Der, das, die Milch? ...“ und zucken Sie mit den Schultern.
2. Bedeuten Sie den TN, dass sie zuhören sollen und spielen Sie den Hörtext (mehrmals) vor. Die TN tragen die Artikel der Lebensmittel in die Tabelle ein.
3. Vergleichen Sie im Plenum.
4. Erklären Sie, dass Artikel auswendig gelernt werden müssen: Stellen Sie pantomimisch eine Person dar, die eine Wörterliste memoriert (eine Seite eines Blattes mit der Hand verdecken, so tun, als ob Sie überlegen und Ihnen dann die Erleuchtung kommt ...).

*Lösungen:* der: Tee, Käse, Kuchen, Reis; das: Mineralwasser, Brot, Obst, Gemüse, Fleisch; die: Milch, Butter, Wurst, Schokolade

- C3**
1. Fordern Sie die TN auf, 3-4 der bekannten Lebensmittel auf Kärtchen zu schreiben.
  2. Schreiben Sie auch für sich ein Kärtchen „Butter“, werfen Sie einem TN den Ball zu und fragen Sie: „Entschuldigung, wo ist die Butter?“ Halten Sie dabei Ihr Kärtchen gut sichtbar hoch.
  3. Fordern Sie den TN, der nun den Ball hat, eine Frage zu stellen und lassen Sie das Kärtchen zeigen, damit alle das Wort sehen können und bei einem falschen Artikel korrigieren können.
  4. Die TN werfen sich den Ball zu und stellen Fragen „Entschuldigung, wo ist ...?“

*Variante:* Sie können auch die Antwort „Da.“ in die Übung einbeziehen.

*Kopiervorlage:* Arbeitsblatt

### **Tipp:**

Antworten Sie auf Fragen von TN möglichst nicht selbst, sondern geben Sie die Frage an die Klasse weiter. Sie verschaffen TN, die die Antwort kennen, ein kleines Erfolgserlebnis und können selbst das (Vor)Wissen der TN testen. Auch Fehler sollten Sie nicht selbst verbessern, sondern nur darauf hinweisen, dass hier etwas nicht in Ordnung ist. Der TN sollte zunächst selbst die Möglichkeit erhalten, sich zu korrigieren. Kann er seinen Fehler nicht erkennen, sollte zuerst die Klasse helfen, bevor Sie korrigieren.

## **Schritt 4, D**

Lernziele: nach dem Preis fragen und den Preis angeben  
Übungsformen: Dialoge nachsprechen und variieren, einen Dialog schrittweise selbst entwickeln  
Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum



- D1**
1. Die TN lesen die Preise. Helfen Sie, indem Sie den ersten Preis vorlesen: „Ein Euro fünfzig.“
  2. Spielen Sie den Hörtext vor. Die TN lesen im Buch mit.
  3. Die TN lesen den Dialog in Partnerarbeit. Sollte die Bedeutung von „kosten“ unklar bleiben, reiben Sie Zeigefinger und Mittelfinger und Daumen aneinander und ahmen Sie damit die in vielen Ländern bekannte Geste für Geld nach.
  4. Verweisen Sie auf die Infobox.
- D2**
1. Lassen Sie den Dialog im Buch in Partnerarbeit ergänzen.
  2. Die TN variieren den Dialog in Partnerarbeit mit Hilfe des Schaubildes von D1.
- D3**
- Diese Ergänzungsübung weicht von den üblichen Übungen dieser Art insofern ab, als die TN hier nicht nur jeweils eine Form ergänzen, sondern die Informationen immer weniger werden und die TN zunehmend mehr selbstständig ergänzen müssen.
1. Lassen Sie die Aufgabe in Partnerarbeit lösen.
  2. Vergleichen Sie im Plenum.
  3. *Zusatz:* Besonders schnelle TN können sich selbstständig noch weitere Beispiele ausdenken.
- Kopiervorlage:* Projekt: Einkaufen

## Schritt 4, E

- E**
- Der Cartoon führt die TN mit visueller Hilfe an das Leseverstehen heran.
1. Die TN lesen den Cartoon in Stillarbeit. Benutzen Sie zur Verständissicherung auch die Vorschläge aus Lernschritt 1 und 2.
  2. Lassen Sie den Cartoon in Kleingruppen zu 4 TN nachspielen.  
*Variante:* Die Klasse entscheidet, welche Gruppe den Cartoon am besten, lustigsten etc. dargestellt hat. Die beste Gruppe erhält eine kleine Belohnung.  
*Alternativen:* s. Seite 11, 21, 26  
*Kopiervorlagen:* Cartoon zum Ausschneiden / Cartoon mit leeren Sprechblasen

## Schritt 4, F

- F**
- wie Lernschritt 1  
*Kopiervorlagen:* Wortliste / Einführung: Grammatikterminologie